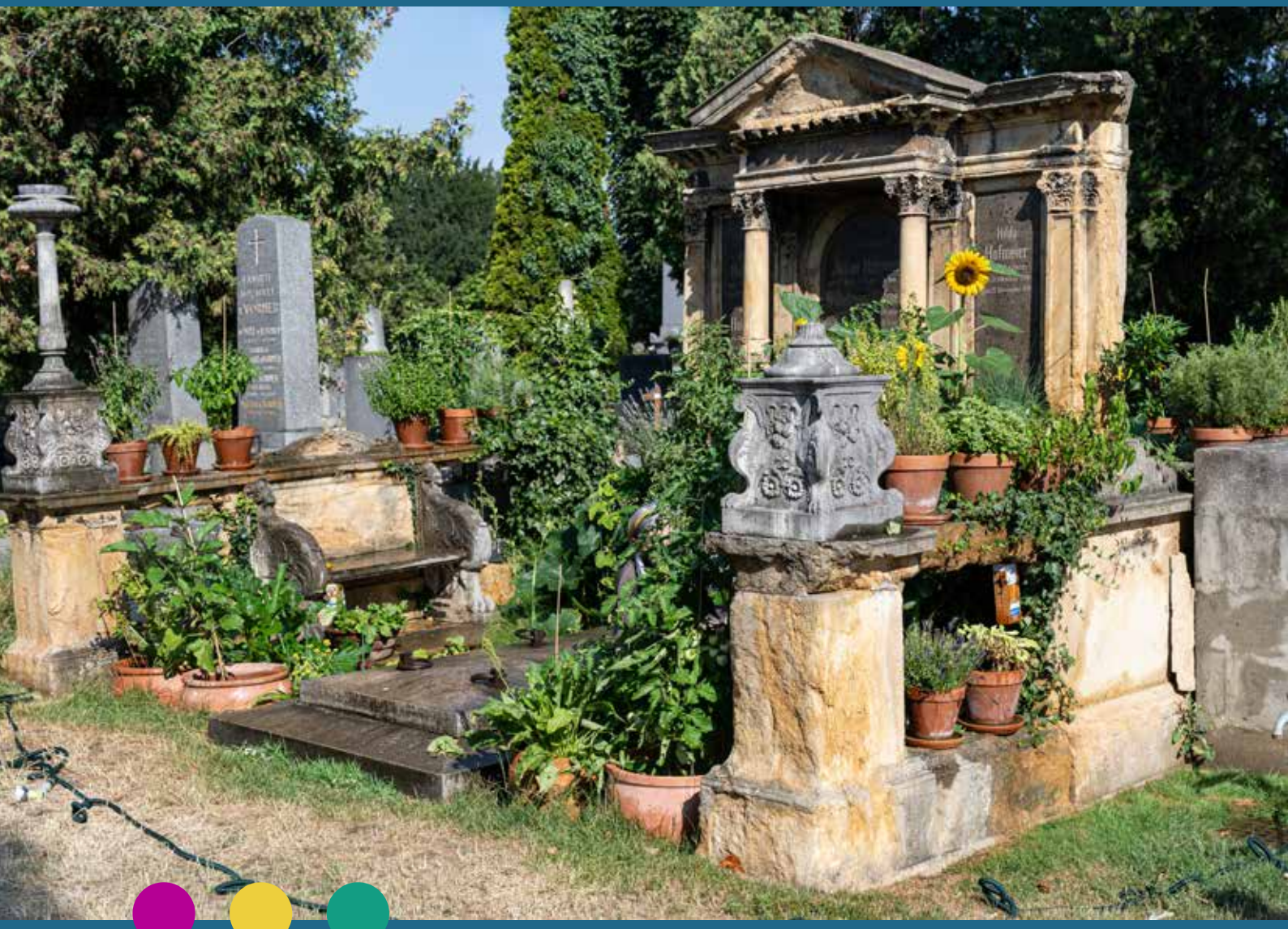
GEMEINSAM EVANGELISCH

Gemeindebrief der Region Wien Nord-West
Evangelische Pfarrgemeinden A.B.
Döbling, Ottakring, Währing & Hernals



@Knotzer

Thema | Seite 5
Veranstaltungen | Seite 8
Weinbergkirche | Seite 16
Markuskirche | Seite 18
Lutherkirche | Seite 20

Thema: Friedhöfe und Begräbnisse

Ausgabe 3 | 2026

evang-wien.at
weinbergkirche.at
markuskirche.at
lutherkirche.at

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN, SCHULEN UND HORTE: BILDUNG MIT HALTUNG UND HOFFNUNG

Kindergärten, Schulen und Horte in evangelischer Trägerschaft sind weit mehr als Orte der Wissensvermittlung. Sie prägen Menschen in einer Lebensphase, in der Werte, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen entwickelt werden. Evangelische Bildungseinrichtungen verbinden den staatlichen Bildungsauftrag mit einem christlichen Menschenbild. Sie verstehen jedes Kind als einzigartig und wertvoll – unabhängig von Herkunft, Begabung, Religion oder sozialem Hintergrund.

Dieses Bildungsverständnis gründet auf der Überzeugung, dass jeder Mensch von Gott geliebt und mit unveräußerlicher Würde ausgestattet ist. Daraus entsteht eine Pädagogik, die Kinder und Jugendliche nicht allein nach Leistung beurteilt, sondern ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Fragen zum Leben in den Mittelpunkt stellt. Ziel ist es, Talente zu fördern und zu verantwortungsbewusstem Handeln zu ermutigen.

Bereits in evangelischen Kindergärten erleben Kinder einen Alltag, der von Vertrauen, Geborgenheit und Gemeinschaft geprägt ist. Rituale, gemeinsames Singen, biblische Geschichten und das Feiern des Kirchenjahres vermitteln Orientierung sowie kulturelle und religiöse Traditionen. Dabei geht es nicht darum, Glauben aufzuzwingen, sondern Räume zu eröffnen, in denen Kinder Fragen stellen, staunen und ihren eigenen Zugang zu religiösen Themen entwickeln können. Offenheit gegenüber anderen Religionen und Kulturen ist selbstverständlich. Vielfalt wird als Bereicherung verstanden. Christliche Werte wie Nächstenliebe, Versöhnung und Solidarität werden nicht nur vermittelt, sondern im Alltag gelebt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung sozialer Kompetenzen. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Konfliktfähigkeit und gegenseitige Wertschätzung werden täglich eingeübt. Kinder lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. So entstehen wichtige Grundlagen für demokratisches Denken, gesellschaftliche Verantwortung und ein gelingendes Miteinander.

Evangelische Schulen führen diesen Bildungsauftrag fort. Sie verbinden fachliche Qualität mit werteorientierter Erziehung. Gute Leistungen sind wichtig, ebenso Persönlichkeitsentwicklung, kritisches Denken und die Fähigkeit, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, Fragen zu stellen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und sich eine eigene begründete Meinung zu bilden. Ein besonderes Merkmal ist die gelebte Schulgemeinschaft. Lehrkräfte sind nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Begleiter und Ansprechpartner. Respekt, Vertrauen und eine Kultur des Miteinanders prägen den Schulalltag. Gottesdienste, Projekte und gemeinschaftliche Aktionen stärken den Zusammenhalt.

Auch der Religionsunterricht bietet Raum für Gespräche über Sinnfragen, ethische Herausforderungen und Themen wie Hoffnung, Gerechtigkeit, Frieden oder den Umgang mit Leid. Gerade angesichts globaler Krisen und gesellschaftlicher Spannungen erhalten junge Menschen wichtige Impulse für ihre persönliche Orientierung.
In einer zunehmend komplexen Welt wünschen sich viele Familien Orte, an denen Kinder nicht nur Wissen erwerben, sondern auch Orientierung finden. Evangelische Kindergärten und Schulen verbinden Bildung, Wertevermittlung und persönliche Begleitung. Sie fördern die Entfaltung von Fähigkeiten, stärken Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer offenen, solidarischen und demokratischen Gesellschaft.

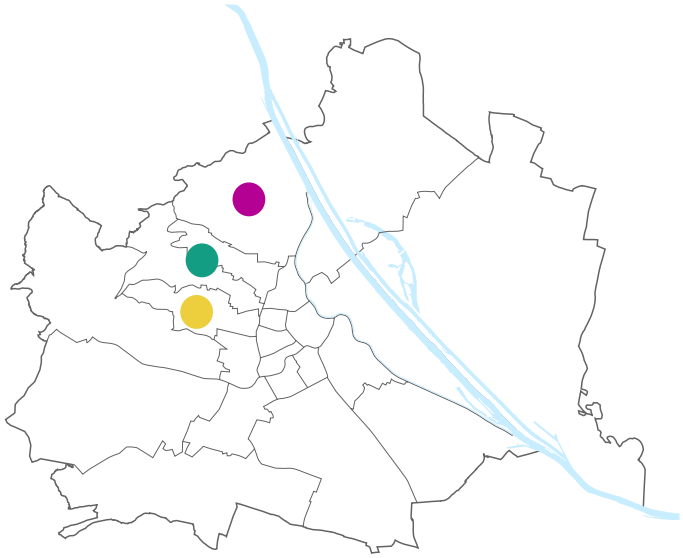
In Wien gibt es insgesamt 13 Kindergärten, von denen 12 von der Diakonie Bildung als Trägerin geführt werden. Der einzig verbliebene Pfarrgemeindekindergarten in Wien wird von der Pfarrgemeinde Währing & Hernals betrieben und liegt im Gemeindegebiet der Region Nord-West (https://www.lutherkirche.at/Kindergarten/).

Das Angebot der Schulen ist von Primarstufe bis Oberstufe breit gefächert und umfasst Volksschulen, ebenso wie Gymnasien und Oberstufen Realgymnasien mit Inklusionsschwerpunkt oder innovative Schulformen wie die I-Fit Schule, die auch berufliche Ausbildungen bietet (https://www.diakonie.at/ueber-uns/traeger-diakonischer-arbeit/diakonie-eine-welt/diakonie-bildung).

Dagmar Petrovitsch
Referentin für Kindergärten und Horte
des OKR für Bildung

INHALT

Geistliches Wort	Seite 4
Thema	Seite 5
Veranstaltungen	Seite 8
Gottesdienste	Seite 12
Rückblick GAV-Fest	Seite 15
Weinbergkirche - DÖB	Seite 16
Markuskirche - OTK	Seite 18
Lutherkirche - W&H	Seite 20
Rückblick Ungarn-Ausflug	Seite 22
Kontakt	Seite 23



Für weitere Informationen besuchen Sie auch die Webseiten der Gemeinden der Region Wien Nord-West:

weinbergkirche.at

markuskirche.at

lutherkirche.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

der warme, manchmal sogar heiße Sommer neigt sich seinem Ende zu und wir dürfen uns wieder auf kühlere Tage und vor allem Nächte freuen. Der Herbst hält Einzug – eine Jahreszeit, die ganz unterschiedliche Gefühle in sich vereint: Dankbarkeit und Freude über die Ernte, aber auch Wehmut und Trauer angesichts dessen, was wir verloren haben. Diese Vielfalt menschlicher Erfahrungen spiegelt sich auch in den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinden unserer Region Nord-West wider. Erntedank, das Reformationsfest und das Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag erinnern uns daran, dass Freude und Trost, Dankbarkeit und Abschied eng miteinander verbunden sind.

Viele von uns werden in den Novembertagen Friedhöfe besuchen, Kerzen entzünden und ihrer Verstorbenen gedenken. Gerade in Wien hat die Bestattungskultur einen besonderen Stellenwert. Deshalb widmen wir diesem Thema in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt. Freuen Sie sich auf informative Beiträge und persönliche Erfahrungsberichte – und teilen auch Sie Ihre Gedanken oder Erlebnisse mit uns. Auch über die zahlreichen Feste und Ausflüge, die wir in den vergangenen Monaten in unserer Region feiern durften, berichten wir in dieser Ausgabe. Es ist viel in Bewegung – und genau diese gemeinsamen Erlebnisse lassen unsere Gemeinden enger zusammenwachsen. Das Reformationsfest ist dabei weit mehr als ein Anlass zum gemeinsamen Feiern. Es setzt zugleich wichtige Impulse für Bildung und Austausch. Sie erhalten in dieser Ausgabe auch einen Überblick über die vielfältigen evangelischen Bildungsangebote der Region.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Ausgabe, in der Weihnachtsbräuche im Mittelpunkt stehen. Erzählen Sie uns von Ihren persönlichen Traditionen und wie Sie Weihnachten feiern. Gerne veröffentlichen wir Ihren Beitrag – auf Wunsch mit oder ohne Namensnennung. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

Klaus Petrovitsch – Kurator Markuskirche
kurator@markuskirche.at
Matthias Eikenberg – Pfarrer Weinbergkirche
pfarramt@weinbergkirche.at

WAS BLEIBT (?)

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräer 13,14)

Liebe Leserinnen und Leser,

aus den zahlreichen Rückmeldungen zu meinem Text über die Taufe in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes – für die ich sehr dankbar bin – habe ich vernommen, dass Gottes Gegenwart und die Art und Weise, wie wir damit am Anfang des Lebens umgehen, viele Erinnerungen wachrufen und die Bedeutung der Taufe unserer Kinder in einem neuen Licht erscheinen lassen können.

In dieser Ausgabe dürfen wir das Ende des Lebens und die mit ihm in Verbindung stehenden christlichen Traditionen bedenken. Es ist schön, dass wir uns dafür Zeit nehmen dürfen, allein schon deswegen, weil die Heilige Schrift kein Geheimnis daraus macht, dass jedes menschliche Leben früher oder später ein Ende hat. Deswegen ist es auch nicht egal, wie wir mit dem Lebensende von Menschen, die uns nahestehen, aber auch mit unserem eigenen Tod umgehen. Vielmehr ist das eine Verantwortung, die wir als Teil unseres christlichen Glaubens wahrnehmen sollten.

@Knotzer

Meine Mutter hat mich in den letzten Jahren häufiger gefragt, ob ich, wenn es so weit ist, regelmäßig zu ihrem Grab gehen werde. So richtig konnte ich diese Frage noch nie beantworten, obwohl ich beruflich sehr oft auf Friedhöfen bin. Ihre Frage hat mich aber darauf aufmerksam gemacht, dass die Zeit, die wir zwischen Tod und Auferstehung verbringen, und deren Gestaltung für uns und unsere Angehörigen durchaus eine Bedeutung haben.

Es ist schön zu wissen, dass es dem ewigen, allmächtigen und uns liebenden Gott vollkommen egal ist, wo und in welchem Zustand sich unser Körper befindet – kein äußerer Umstand kann den Auferstehungsglauben infrage stellen. Die biblische Botschaft bezeugt an mehreren Stellen, dass das, was auf uns zukommt, keineswegs dunkel und traurig ist, sondern vielmehr hell und voller Freude. Die Tasse auf dem Foto, die ein Bestattungsunternehmen in Wien produziert, gefällt mir mit ihren hellen Farben und dem beruhigenden Spruch sehr.

Genauso aber, wie es unbefriedigend erscheint, sich irgendwo hinzustellen und zu beten, die Bibel zu lesen oder gar zu predigen und wir daher eine Kirche brauchen, sind die Gräber unserer Verwandten durchaus wichtige Orte der Erinnerung. In erster Linie natürlich an sie selbst, aber auch an all das, was wir durch sie und mit ihnen erlebt haben. Zum Grab eines lieben Menschen zu gehen und dort Zeit zu verbringen, kann bereichernd, tröstend und ermutigend sein. Diese Erinnerungen verbinden sich eventuell auch mit der Erwartung, die wir in unserem Glaubensbekenntnis regelmäßig aussprechen und mit konkreten Personen verbinden: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten“.

Die Vielfalt der Bestattungskultur, die wir beobachten und die Angebote, die wir im Fall der Fälle erhalten, sind aus der Perspektive des christlichen Glaubens daraufhin zu befragen, in welcher Art und Weise sie unseren Glauben unterstützen und stärken, indem sie die Erinnerung an eine für uns wichtige Person ermöglichen und gestalten.

@Knotzer

Gott segne alle unsere Erinnerungen an wichtige Menschen, die uns vorangegangen sind! Selbstverständlich freue ich mich wieder auf Rückmeldungen, Erfahrungsberichte und Anregungen von Ihnen/Euch!

Szilárd Wagner
Pfarrer - Markuskirche

@Knotzer

AUS DEM LEBEN EINER SUPERINTENDENTIAL-KURATORIN

Wenn mich jemand fragt, was eine Superintendentialkuratorin eigentlich macht, lautet meine Antwort meistens: „Sitzungen." Genauer gesagt: an Sitzungen teilnehmen, Sitzungen leiten, beraten, diskutieren und Entscheidungen treffen. Und ja – manchmal habe ich das Gefühl, dass mein Kalender ein Eigenleben führt. Der schöne Teil meines Ehrenamts findet aber außerhalb der Sitzungszimmer statt. Ich bin sehr gerne bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in den evangelischen Pfarrgemeinden unterwegs. Dort begegne ich Menschen, die ihre Gemeinde mit viel Engagement und Herz gestalten. Im persönlichen Austausch erfahre ich, was die Menschen bewegt, welche Projekte entstehen und wie vielfältig evangelisches Leben in Wien gelebt wird. Genau diese Begegnungen machen das Amt für mich so besonders.

Zuletzt durfte ich das Gustav-Adolf-Fest in Währing und das 60-Jahr-Jubiläum der Pfarrgemeinde Ottakring besuchen. Beide Veranstaltungen haben eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinden sind und wie viel Freude gemeinsames Feiern bereitet. Gerne denke ich auch an das jährliche Chorfest in Döbling zurück. Wenn so viele Chöre gemeinsam singen ist das ein starker Ausdruck des Glaubens und es entsteht eine Atmosphäre, die weit über die Musik hinaus verbindet.

Meine Tätigkeit als Superintendentialkuratorin ist ein Ehrenamt. Das bedeutet, die Termine immer wieder mit Beruf, Familie und dem übrigen Alltag in Einklang zu bringen – eine Aufgabe, die durchaus Organisationstalent verlangt. Manchmal gewinnt der Kalender, manchmal ich. Doch die vielen bereichernden Begegnungen, die inspirierenden Gespräche und das gemeinsame Gestalten unserer Kirche machen jede investierte Stunde wertvoll. Genau deshalb übe ich dieses Amt mit großer Freude aus.

Petra Mandl
Superintendentialkuratorin Wien

DIE EVANGELISCHEN FRIEDHÖFE IN WIEN

Der evangelische Friedhof Simmering am 3. Tor des Zentralfriedhofes und der evangelische Friedhof in Matzleinsdorf sind seit gut 150 Jahren die Bestattungsorte primär für Evangelische, heute jedoch für alle Menschen zugänglich. Evangelisch sein in Wien heißt, bei aller Besonderheit doch auch eingebunden zu sein in vielfältige Strukturen, die auch über den Tod hinaus reichen. Gerade die besondere Beziehung der Wiener:innen zu Tod und zu den Friedhöfen lässt den Gedanken sinnvoll erscheinen, sich mit der eigenen Geschichte und damit unserer eigenen Vergänglichkeit auseinanderzusetzten.

In Matzleinsdorf wurde 1924, nachdem die Friedhofskapelle zur Gemeindekirche gestaltet wurde, eines der beiden Verwaltungsgebäude zum Pfarrhaus. Theophil von Hansen hat die Gebäude des Ensembles in Form von drei gleichschenkligen Kreuzen gestaltet - versteckter Hinweis auf die Trinität.

Friedhöfe sind Orte des kulturellen Gedächtnisses unserer Gesellschaft. Für Hinterbliebene sind Friedhöfe Orte der Trauerbewältigung und auch der bewussten Rückkehr ins Leben. Für uns Lebende sind sie Lernorte für unseren Glauben, die Vergewisserung unserer Herkunft und ein steinernes Lexikon der Geschichte. An den Gräbern prominenter Evangelischer lässt sich manches aus unserer Glaubensgeschichte erfahren. Auf dem Simmeringer Friedhof liegen u.a. begraben Egon Friedell, Tina Blau, Emilie Flöge, auf dem Matzleinsdorfer Friedhof: Adele Sandrock, Friedrich Hebbel und Heinrich Laube.

Doch die evangelischen Friedhöfe in Wien sind mehr als nur Erinnerungsorte für Verstorbene. Sie sind Begegnungsorte für Menschen, die einen Ort für ihre Trauer suchen, aber auch Orte, an denen Sie spüren können, dass das Leben weitergeht – in Begegnungen mit anderen Menschen, bei einer Ruhepause auf einer der vielen Parkbänke, um ein gutes Buch zu lesen oder ins Gespräch mit jemandem zu kommen, dem es ähnlich geht wie einem selbst. Gerade am Friedhof am Matzleinsdorfer Platz umgibt einen ganz schnell eine andere Welt, wenn man den hektischen Verkehrsknotenpunkt hinter sich lässt. Nach wenigen Schritten ist der Alltag weit weg. Neue Klänge treten hervor: Zwitschern, Blätterrauschen, das Summen der Bienen. Es wirkt, als würde die Natur hier leise sagen: Du bist angekommen. Atme.

Zwischen den Grabsteinen, die an Menschen erinnern, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben, zeigt sich zugleich viel neues Leben. Es gibt sogenannte Gartengräber - gepachtet für ein Jahr kann man hier Gemüse, Kräuter, Erdbeeren, Himbeeren und andere süße Früchte anpflanzen und natürlich ernten. Zu entdecken sind Futterstellen für vielerlei Vögel, ein Insektenhotel und Igelresidenzen, in denen diese überwintern können und ihren Nachwuchs ungestört aufziehen.

In großen Grabsteinen eingelassene Nischen, sogenannte Büchersteine, laden zum Verweilen und zum Schmökern ein – vom Kinderbuch, einem Roman bis zur Bibel – Worte, die weitergegeben werden, wie ein stilles Zeichen dafür, dass Geschichten nie ganz enden.

Auf einer Bank sitzend wirkt der Friedhof wie ein Garten, der Zeit sammelt: Vergangenheit in den Steinen, Gegenwart im Leben der Natur, Zukunft in den Knospen. Ein Ort, der einen daran erinnert, dass Frieden manchmal ganz nah ist.

Im letzten Jahrzehnt ist es wichtig geworden die Friedhöfe klimafit zu gestalten, d.h. Bäume, die dem Klimawandel nicht mehr standhalten, wie weiß blühende Kastanien und Pappeln, wurden entnommen und durch Bäume ersetzt, die heiße Sommer, Stürme im Herbst und schneearme Winter aushalten. Dazu gehören vor allem Bäume aus Südostasien wie der Trompetenbaum, die Baummagnolie, der Judasbaum und auch die Yukkapalme. Diese Umgestaltung ist gelungen und kann bei einer Führung zur Biodiversität auf dem Friedhof Matzleinsdorf miterlebt werden.

Lassen Sie sich einladen, unsere beiden evangelischen Friedhöfe für sich neu zu entdecken.

Dr. Michael Wolf
Pfarrer im Ruhestand

7:30 UHR ZENTRALFRIEDHOF HALLE 3

„Sie können mir sagen, was Sie wollen, aber deppat war er schon. Selber schuld, dass er so begraben wird, wo er doch ein Familiengrab auf dem Meidlinger hat. …“So hat er lamentiert, der Freund des Verstorbenen, nachdem der Sarg im Grab versenkt worden war und ich mit der Begräbnisfeier beginnen wollte. Dabei hat der Tag ja ganz normal begonnen. So um 7:15 Uhr bin ich bei der 3er-Halle des Zentralfriedhofs angekommen.

„Servus Fritz“ begrüße ich den Arrangeur von der Bestattung. 7:30 Uhr Raum D hab ich, sind Leute da?“ „Morgen Sepp, danke der Nachfrage, mir geht’s gut. Ist’s dir fad in der Pension? Ja, es sind zwei Leute da. Kannst du dein Ritual am Grab machen, hab sonst Stress?“ meint er. Ich rede mit den Trauergästen, ein Freund des Toten ist da mit seiner Frau, die gehbehindert ist. Sie erzählen mir ein paar Details über ihren Freund. Sie werden mit dem Wagen hinter dem Leichenwagen herfahren. In Raum D der 3er-Halle spielt Stefan ein paar Takte auf der Orgel und der Sarg kommt in den Leichenwagen. Ich setze mich neben den Fahrer, nur der Kreuzträger geht voraus. Das Grab ist ja beim 11er-Tor, 1200 Meter von der 3er-Halle entfernt.

Und wie ich mit der Feier anfangen will, beginnt der Freund zu reden und er hört nicht auf, über diesen dummen Menschen zu schimpfen. Da bin ich einfach liturgisch geworden. Mit Psalm 23 hab ich ihn eingebremst. Persönliches über den Verstorbenen hab ich nicht gesagt, da hätte ich ihm vielleicht ein Stichwort geliefert. Fürbitten und Einsegnung hat er akzeptiert und am Ende hat er beim Vaterunser mitgebetet. Am Rückweg hat er mich im Auto mitgenommen und dann sind wir beim 2er-Tor noch auf einen Kaffee gegangen. „War eh gut, Herr Pfarrer, wie Sie's gemacht haben, aber ein Testament hätt er schon auf mich schreiben können, dann wär er jetzt in seinem Familiengrab.“

So kann's geschehen und ist es auch geschehen. Auch nach 48 Jahren ist es immer noch ein Abenteuer: Du kriegst ein Mail von der Bestattung, drin steht ein Name, Geburtsdatum, falls bekannt ein Ort, Sterbedatum mit Ort, Adresse oder auch keine, der Familienstand ist meistens unbekannt. Kontakt ist keiner genannt. Termin ist 7:30 Uhr auf dem Zentralfriedhof Halle 3. Dort sehe ich, ob es Angehörige oder Bekannte gibt. Ich kriege von denen ein paar Informationen über die Verstorbenen. Die meisten von ihnen sind erleichtert, weil sie in ihrer Unsicherheit in dieser Situation nicht ganz allein sind und ein Armenbegräbnis fast wie ein normales ist und nicht so trostlos wie sein Ruf. Oft bin ich ganz allein mit meinen Freunden von der Bestattung bei so einem Abschied. Da rede ich nicht, mache nur eine Schweigeminute in der Halle, Stefan spielt ein paar Takte auf der Orgel und wir fahren zum Grab. Wir machen unseren Job, auch wenn uns keiner zuschaut.

Vor einigen Monaten waren bei so einer Beerdigung zwei Sozialarbeiter, um von ihrem Klienten Abschied zu nehmen. Sie haben ganz lieb über ihn gesprochen. Vor der Versenkung haben sie ihm zwei Dosen Gösser auf den Sarg gestellt. Auf dem Rückweg frag ich: „Glaubt's Ihr, dass der Totengräber das Bier eingraben wird?“ „Das wäre nicht im Sinn vom Willi, weil der war ein ganz ein Guter“, haben sie dann gesagt. So geht es manchmal zu um 7:30 Uhr auf dem Zentralfriedhof.

Sepp Lagger
Pfarrer im Ruhestand

SAVE THE DATE!

Predigtreihe 2027 in der Lutherkirche: Totentanz und Lebensfreude
21. & 28. Februar und 7. März 2027

Der Tod, das muss ein Wiener sein. Tod und Sterben – ein Thema, das wir gerne verdrängen und das doch uns alle betrifft. In der Predigtreihe 2027 kommen Menschen zu Wort, die dem Tod beruflich begegnen: eine Bestatterin, ein Professor der Anatomie und weitere Gäste sprechen über ihre Erfahrungen, über Trauer und über die Hoffnung, die sie trägt. Der mittelalterliche Totentanz erinnert daran: Der Tod macht uns alle gleich. Zugleich kann die Beschäftigung mit der eigenen Endlichkeit helfen, das Leben neu zu schätzen und bewusster zu genießen. Die Predigtreihe gibt Gelegenheit dazu.

ALLGEMEIN

Kreative Runde — *DÖB*

Ab 11. September 2026 stellen wir wieder **freitags von 9 bis 12 Uhr** schöne Stücke für unsere Bazare her. **Termine Adventbazar:** Samstag, 28. November 2026 von 15 bis 18 Uhr mit Kaffeehaus vor der Adventeinstimmung; Sonntag, 29. November und 6. Dezember 2026 – vor und nach dem Gottesdienst; Freitag, 4. und 11. Dezember 2026 von 9 bis 12 Uhr

Offenes Tischtennisspielen — *OTK*

Termine: Dienstag, 1., 15. und 29. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember 2026, jeweils um 18:30 Uhr

Martin Luther Bund Seminartag — *OTK*

Samstag, 26. September 2026 um 10 Uhr „Leitungsverantwortung in der Kirche“; Referentin: Bischöfin Prof. Dr. Cornelia Richter u.a.

Ökumenischer Flohmarkt — *OTK*

Freitag, 6. (13 bis 18 Uhr) und Samstag, 7. (9 bis 15 Uhr) November 2026 im Gemeindesaal der Römisch-Katholischen Pfarre Alt-Ottakring (Johannes-Krawarik-Gasse 1, 1160 Wien)

Adventkranzbinden — *OTK*

Freitag, 20. November 2026 um 17 Uhr

Offene Kirche — *W&H*

Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr
Für alle, die die Stille des großartigen Raumes der Lutherkirche genießen wollen.

FAMILIEN UND KINDER

Kekse-Backen mit Kindern — *OTK*

Samstag, 28. November 2026 um 9 Uhr

Lutherkids - die Kindergruppen der Lutherkirche — *W&H*

Du bist zwischen 3 und 13 Jahren alt und hast Lust auf Action, Gemeinschaft und spannende Geschichten über Gott und die Welt? Dann bist du bei den Lutherkids genau richtig! Bei uns wird nach Herzenslust gespielt, gebastelt, geforscht, gegessen und gelacht, um gemeinsam die Schätze des Glaubens für das eigene Leben zu entdecken. Ein Teil unseres Programms ist für die Juniors und Teens das österreichweite Projekt „Finsterlings Gefährt:innen“, das uns in die Welt der Ritter, Burgen und christlichen Tugenden entführt.

Lutherkids Mini — *W&H*

Altersgruppe: 3 bis 6 Jahre
Wann: Jeden Donnerstag während der Schulzeit von 11 bis 11:45 Uhr.
Wo: Jugendraum
Start: 1. Oktober 2026

Lutherkids Junior — *W&H*

Altersgruppe: 6 bis 10 Jahre
Wann: Jeden Montag während der Schulzeit
Gruppe I: von 15 bis 16 Uhr
Gruppe II: von 16 bis 17 Uhr
Wo: Jugendraum
Start: 14. September 2026

Lutherkids Teens — *W&H*

Altersgruppe: 10 bis 13 Jahre
Wann: Samstag, einmal im Monat von 15 bis 17 Uhr
Wo: Gemeindesaal
Termine: 19. September, 3. Oktober und 21. November 2026

Kindertag im Advent — *W&H*

Altersgruppe: 3 bis 10 Jahre
Wann: 8. Dezember 2026 von 10 bis 16 Uhr
Wo: Gemeindesaal
Anmeldung bis 1. Dezember 2026
Wir laden alle herzlich ein, mit uns einen gemütlichen und spannenden Tag zu verbringen.

Kindergottesdienst — *NW*

Gemeinsam feiern! Wir treffen uns um 10 Uhr in der Kirche und wechseln zusammen in den Kindergottesdienstraum für unseren eigenen „Kigo“. Dort wartet jede Menge Spaß auf dich! Ob alleine, mit Freunden, Mama, Papa oder den Großeltern – alle Kinder sind herzlich willkommen. Der Gottesdienst läuft parallel zu dem der Erwachsenen. Wir freuen uns auf dich! **Termine:**
Weinbergkirche: 20. und 27. September, 11., 18. und 31. Oktober, 8., 22. und 29. November 2026.
Markuskirche: 13. und 27. September, 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November 2026.
Lutherkirche: 11. Oktober, 8. November 2026

Kirche Kunterbunt	*NW*

Thema: “Jesus erzählt… Kleine ganz groß”
Altersgruppe: 0 bis 12 Jahre
Samstag, 10. Oktober 2026 - 14 bis 17 Uhr
Markuskirche, Thaliastraße 156, 1160 Wien
Anmeldung bitte bis 2. Oktober 2026 an:
Uli Schildböck ucs@chello.at (Weinbergkirche), egger.gerhard@gmx.at (Markuskirche) oder birgit.steidl@lutherkirche.at (Lutherkirche)

KONFIRMAND:INNEN & JUGEND

Konfi-Kurs 2026/27	*DÖB*

Elternabend: Donnerstag, 17. September 2026 um 19 Uhr; **Kirchenschlaf:** von Freitag, 18. September um 17 Uhr bis Samstag, 19. September 2026 um 10 Uhr; **Konfi-Vorstellung:** Sonntag, 20. September 2026 um 10 Uhr im Gottesdienst.
Für Infos und Termine siehe Webseite

JuBörns	*DÖB*

Die Jugendgruppe der Weinbergkirche trifft sich **jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr**

Jugendclub JuClu	*OTK*

Donnerstags um 18 Uhr in unserer selbstgebauten Jugendhütte hinter der Kirche im Garten

Konfi-Kurs 2026/2027	*OTK*

Konfi-Schnuppern: Mittwoch, 16. September 2026 um 18 Uhr
Konfikurs: Samstag, 19. September, 3. Oktober, 14. bis 15. November mit Kirchenschlaf, 12. Dezember 2026, jeweils um 14:30 Uhr
Churchnight für alle Konfis in Wien: Freitag, 13. November 2026

Jugendclub Lutherkirche	*W&H*

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Jugendclubraum (Keller) im Lutherhof.
Nähere Infos gibt's im Pfarrbüro

Konfi-Kurs 2026/2027	*W&H*

Der neue Konfi-Kurs startet! Alle Infos, Termine und die Online-Anmeldung findest du unter dem QR-Code oder auf der Website www.lutherkirche.at unter: Angebot, Konfi-Kurs.
Am **17. September 2026 um 18 Uhr** gibt es einen Welcome-Abend in der Kirche, bei dem du unser Team kennenlernen kannst.

Am **27. September 2026 um 10 Uhr** feiern wir das Konfi-Opening mit anschließender Eltern-Info.
Am **17. Oktober 2026** ist dann der erste reguläre Termin: die Übernachtung in der Lutherkirche.
Wir freuen uns auf dich!

SENIOR:INNEN

Senior:innen Runde	*DÖB*

Dienstags, 2 x im Monat: 8. und 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November 2026, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Seniorenraum

Pensionisten-Club	*OTK*

Termine: Montag, 7. und 21. September 2026, 5. und 19. Oktober, 9. und 23. November 2026, jeweils um 15 Uhr

Senioren:innen Kreis	*W&H*

Sich gemeinsam mit Altersgenoss:innen über Fragen zu Leben und Glauben austauschen, musizieren und einfach die Gemeinschaft genießen.
Mit Professor Gerhard Gareis.
Termine: 17. September, 8. Oktober und 12. November 2026 von 15 bis 17 Uhr

KULTUR & BILDUNG

Deutschkurs	*DÖB*

Jeden **Dienstag und Donnerstag von 9:30 bis 11:30 Uhr** (außer Feiertage).
Kontakt: Roswitha Pritz 0664/277 19 87

Buchpräsentation mit Livemusik	*OTK*

Samstag, 12. September 2026 um 19 Uhr
Birgit Glawischnig präsentiert ihren mystischen Fantasy-Roman für Kinder und Jugendliche: „Bippa, die Zwergenkönigin“ (im RG-Verlag)

Liederabend mit Ruppert & Klaus	*OTK*

Quer durch die Bank, was uns grad so freut
Samstag, 24. Oktober 2026 - Einlass mit Essen um 18 Uhr; Konzertbeginn um 19 Uhr

Weitwandern	*OTK*

Thomas Nanz erzählt von seinen Wanderungen
Sonntag, 15. November 2026 um 15 Uhr

Kulturencafé — *W&H*

Hier üben wir Gastfreundschaft für Nachbarn, Freund:innen jeglicher Herkunft und Kultur mit vegetarischen Speisen, Kaffee, Tee, Saft, Kuchen und ohne Alkohol! Dabei kommen wir miteinander ins Gespräch und lernen uns kennen.
Wir treffen uns zum lockeren Beisammensein im Gemeindesaal, alle sind willkommen! **Nächster Termin: 24. Oktober 2026 ab 15 Uhr**

Englische Konversation — *W&H*

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindesaal. Gelernte, aber wieder vergessene Englischkenntnisse auffrischen mit Helga Kostolansky. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer:innen!

Deutsch Lese- und Schreibkreis — *W&H*

Jeden Montag von 18 bis 20 Uhr im Gemeindesaal, abwechselnd Lesen und Schreiben. Für erwachsene Menschen jeglicher Herkunft mit nichtdeutscher Muttersprache, die ihr Deutsch verbessern möchten. Gemeinsam lesen oder schreiben wir einfache Texte und reden darüber. Beginnt wieder am **7. September 2026 bis 14. Dezember 2026**. Keine Kreise in den Schulferien und an Feiertagen

Connect us - Digitale Sprechstunde — *W&H*

Einmal im Monat am Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Jugendraum. Für alle, die am Computer einfache Schritte dazulernen wollen oder Anschluss an die Welt des Internets suchen. Handy oder eventuell eigenen Laptop mitbringen. Anmeldung im Pfarramt erbeten. Mit Sabine Hartmann & Team. **Termine:** 15. September, 13. Oktober und 10. November 2026

LuKi Diakonische Sprechstunde — *W&H*

Jeden 1. und 3. Donnerstag in der **Lutherkirche** von 15:30 bis 17 Uhr im Kirchenvorraum. Jeden vierten Mittwoch in der **Markuskirche** von 16:30 bis 18 Uhr in der Sakristei. Unterstützung durch Einkaufsgutscheine für in den Bezirken 9., 16., 17., 18. und 19. Wohnende und Gemeindeglieder sowie Informationen über weitere auch professionelle Hilfsangebote. Wir hören auch gerne zu, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben!

Keine Sprechstunde in den Schulferien oder an Feiertagen. Wiederbeginn am **3. September bis 17. Dezember 2026 in der Lutherkirche**, **23. September, 28. Oktober und 25. November 2026 in der Markuskirche**. Wir freuen uns über Ihre Spende mit dem Kennwort LUKI auf das Gemeindekonto (siehe "Kontakte" auf Seite 23).

KIRCHENMUSIK

Weinbergchor — *DÖB*

Mit dem neuen Semester startet wieder der Weinbergchor! Die erste Probe findet am **8. September 2026** statt. Du singst gerne oder wolltest es schon immer einmal ausprobieren? Mit oder ohne Chorerfahrung: Alle sind herzlich willkommen! Besonders freuen wir uns über Tenöre, ebenso aber über alle, die mit uns singen möchten. Gemeinsames Singen verbindet, schenkt Freude und erwärmt Herz und Seele. Wir freuen uns auf dich! Wir treffen uns wöchentlich **dienstags von 19 bis 21 Uhr.**

Band Inspirin‘ You — *DÖB*

Unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Fabio Lahass. Bitte kontaktieren Sie das Pfarrbüro**.**

Flötengruppe — *DÖB*

Fabio Lahass freut sich auf neue Mitglieder für unsere Blockflötengruppe, die sich etwa zweimal im Monat trifft. Bitte kontaktieren Sie das Büro.

Sing Along — *DÖB*

Wer gerne singt, aber keine Zeit für wöchentliche Chorproben hat, findet hier ein passendes Angebot mit Fabio Lahass.
Termine: Mittwoch, 16. September und 11. November 2026, jeweils von 19 bis 20:30 Uhr

Chor der Markuskirche — *OTK*

Interessierte sind jederzeit - auch zum Schnuppern - herzlich willkommen!
Jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal. Chorleiter: Alexander Riaño

Lutherchor — *W&H*

Jeden Mittwoch von 19 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal. Sängerinnen und Sänger aller Stimmgruppen sind willkommen. Wir singen leichte drei- bis vierstimmige Stücke.
Schnuppern Sie doch einmal bei einer Probe mit Jörg Espenkott herein (nicht in den Schulferien).

GEISTIGE FORMATE

Offener Gesprächskreis Glaubens- und Lebensfragen — *OTK*

14. September 2026: Work-Life-Balance auf Kosten der Glaubenspraxis?
28. September 2026: Klugheit oder betreutes Denken?
5. Oktober 2026: Welche Bedeutung hat das Alte Testament für uns?
19. Oktober 2026: Gerechtigkeit. Können wir sie (wieder)herstellen?
9. November 2026: Was kann man in einer kirchlichen Schule lernen, was man woanders nicht lernen kann?
23. November 2026: Tapferkeit oder Demut?

Bibelrunde mit Gebetskreis — *OTK*

Thema: Propheten in der Bibel
Termine: Freitag, 11. und 18. September, 2. und 16. Oktober, 6. und 20. November 2026, jeweils um 18 Uhr

Ökumenischer Bibelabend — *W&H*

Montags einmal im Monat um 19:30 Uhr in der Kapelle des Evangelischen Zentrums, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien.
Wir besprechen Texte nach der evangelischen und katholischen Leseordnung des jeweils kommenden Sonntages. Mit Mag. Manfred Golda Pfr.i.R. und Dr.Richard Braun. **Nächste Termine:**
5. Oktober, 9. und 30. November 2026

Gebet für den 18. — *W&H*

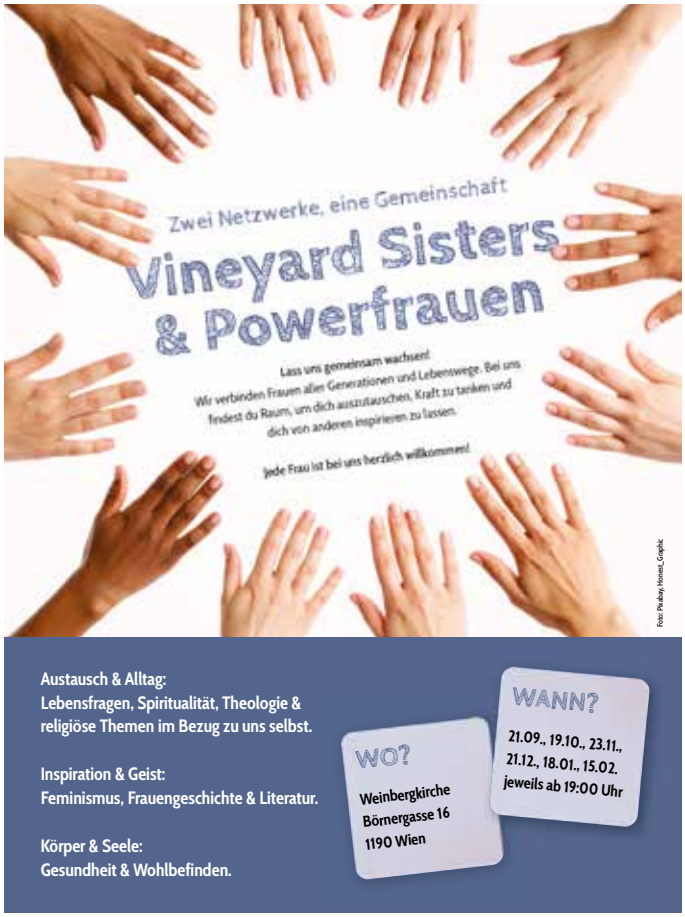
18. September 2026 um 18 Uhr
Gertrudkirche, Währinger Straße 95
Gebet für die Ökumene
Predigt: Pfr. i.R. Manfred Schreier
18. November 2026 um 18 Uhr
Christkönigskirche, Schafberggasse 2
Gestaltung: Pfr.in Ella Boba, Finnische Kirche

Ökumenischer Schöpfungs-gottesdienst — *W&H*

Lebendiges Wasser, Sonntag, **4. Oktober 2026 um 18 Uhr** im Hof der Schwedischen Kirche, Gentzgasse 10, 1180 Wien

Vineyard Sisters & Powerfrauen — *NW*

Gemeinsam wachsen, lachen und auftanken! Die Powerfrauen und die Vineyard Sisters laden alle Frauen der Region herzlich ein. Wir sind eine bunte Gemeinschaft jeden Alters und Hintergrunds. Bei uns erwartet dich ein Ort des Vertrauens und der Solidarität, an dem wir über alltägliche Dinge, Sinnfragen und Glauben sprechen. Ob Spiritualität, Theologie, Feminismus, Literatur oder Gesundheit – wir teilen, was uns bewegt, und stärken einander den Rücken. Komm einfach vorbei, jede Frau ist von Herzen willkommen!



Die Vorortler — *NW*

Männer aus unserer Region treffen sich **an jedem 3. Mittwoch im Monat** abwechselnd in Ottakring und Döbling zu einem Austausch in gemütlicher Runde (bitte Webseiten beachten, da auch Exkursionen möglich sind).

	Döbling		Ottakring		Währing & Hernals	
SEPTEMBER 2026						
06.09.2026 14. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst Proché	10:00	Gottesdienst mit Predigtnach-gespräch Wagner	10:00	Gottesdienst Sautner/Türke
12.09.2026 Samstag	15:00	Konfirmation II Team der WBK				
13.09.2026 15. So. nach Trinitatis	10:00	Familien-Gottesdienst und Herbstfest Team der WBK	10:00	Gottesdienst Wagner	10:00	Schulstart-/ Generationen-Gottesdienst Türke/Steidl
	19:00	Regionaler Abendgottesdienst in der Markuskirche Ottakring Wagner				
20.09.2026 16. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst und Vorstellung der neuen Konfis Team der WBK	10:00	Gottesdienst mit Predigtnach-gespräch Eichler	10:00	Gottesdienst Beran
27.09.2026 17. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst M. Eikenberg	10:00	M.Luther-Bund-Gottesdienst Lusche/Wagner	10:00	Konfi-Opening-Gottesdienst Türke
OKTOBER 2026						
04.10.2026 Erntedank-fest	10:00	Familien-Gottesdienst Meindl-Dröthandl	10:00	Gottesdienst Wagner	10:00	Generationen-Gottesdienst Erntedank und Herbstfest Türke/Steidl
11.10.2026 19. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Flötengruppe Schildböck	10:00	Gottesdienst Eichler/Wagner	10:00	Gottesdienst Miklas
18.10.2026 20. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Band G. Eikenberg	10:00	Gottesdienst mit Predigtnach-gespräch Lagger	10:00	Gottesdienst mit Mensch-Tier-Segnung Türke

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der Gemeinden über etwaige Veränderungen.

	Döbling		Ottakring		Währing & Hernals	
25.10.2026 21. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst Morawec	10:00	Gottesdienst Wagner	10:00	Gottesdienst Növer
	19:00	Regionaler Abendgottesdienst in der Markuskirche Ottakring Wagner				
31.10.2026 Reformationstag	10:00	Gottesdienst M. Eikenberg	10:00	Gottesdienst Wagner		
	18:00	Regionaler Abendgottesdienst in der Lutherkirche Währing & Hernals mit Bachkantate BWV 80 "Ein feste Burg" & Empfang Bischöfin Richter/Türke				
NOVEMBER 2026						
01.11.2026 22. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst Meindl-Dröthandl	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch Wagner	10:00	Evangelische Messe Jöri
08.11.2026 3.letzter So. d. Kirchenj.	10:00	Gottesdienst mit Bach-Kantate "Ein feste Burg" M. Eikenberg	10:00	Gottesdienst Wagner	10:00	Gottesdienst Ordinationsjubliäum SI Geist
15.11.2026 Vorletzt. So. d. Kirchenj.	10:00	Gottesdienst mit Band Meindl-Dröthandl	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespäch Eichler	10:00	Gottesdienst Beran
	19:00	Regionaler Abendgottesdienst in der Markuskirche Ottakring Fasching/Preisenberger mit Texten von Ingeborg Bachmann und Musik				
22.11.2026 Ewigkeitssonntag	10:00	Gottesdienst mit Weinbergchor Team der WBK	10:00	Gottesdienst Knoll	10:00	Gottesdienst Türke
29.11.2026 1. Advent	10:00	Gottesdienst M. Eikenberg	10:00	Gottesdienst Wagner	10:00	Gospel-Gottesdienst Türke

Abendmahl | Kirchenkaffee | Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE IN DÖBLINGER SENIORENWOHNHEIMEN

4. Sa. im Monat	10:00	Gottesdienst im Seniorenwohnheim Park Residenz Döbling **Termine:** 26. September, 24. Oktober und 28. November 2026	***DÖB***
Letzter So. im Monat	15:00	Andacht im Seniorenwohnpark Fortuna **Termine:** 27. September, 25. Oktober und 29. November 2026	***DÖB***
Viertel-jährlich	10:30	Gottesdienst im Seniorenwohnheim Haus Döbling **Termin:** 23. September 2026	***DÖB***

EVANGELISCHE MITTAGSANDACHTEN IM AKH

wöchentlich mittwochs	12:00	Ökumenisches Mittagsgebet in der evangelischen Kapelle, Ebene 5, AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	***Ökumene***

EVANGELISCHE MESSEN DER MICHAELSBRUDERSCHAFT

Markuskirche Ottakring Mittwoch	18:00	16. September 2026 mit Pfarrer Lusche Weitere Termine: 21. Oktober und 18. November 2026	***OTK***

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der Gemeinden über etwaige Veränderungen.

„TRÄUM WEITER!“

RÜCKBLICK AUF DAS GUSTAV-ADOLF-FEST

Unter dem inspirierenden Motto „Träum weiter!“ feierte die Region Wien Nord-West am 28. Juni 2026 das Gustav-Adolf-Fest. Trotz der großen Sommerhitze fanden rund 140 Besucher:innen den Weg in die Lutherkirche Währing & Hernals. Es wurde ein rundum gelungenes Fest voller Leben: Wunderbare Musik, köstliches Essen, herzhaftes Lachen beim Kabarett und eine erholsame Auszeit beim christlichen Yoga prägten den Tag, der mit einem stimmungsvollen Segen ausklang.

Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den evangelischen Institutionen, die mit ihren vielfältigen Infoständen und Beiträgen das Programm bereichert und diesen Tag erst möglich gemacht haben.

Christopher Türke
Pfarrer - Lutherkirche

Rückblick: Lange Nacht der Kirchen

Auch in diesem Jahr war es ein besonderer Abend voller Musik, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Zahlreiche Besucher genossen ein abwechslungsreiches Programm, das die musikalische Vielfalt unserer Gemeinde eindrucksvoll zeigte: von Kinderchor und Jugendensemble über Orgel, Klavier, Gitarre, Flöten und klassische Kammermusik bis hin zu Chor und Band. Mitwirkende aller Generationen gestalteten einen stimmungsvollen Abend, der von barocken Klängen über klassische Werke bis zu modernen Liedern reichte. Beim gemeinsamen Abschluss mit dem Weinbergchor und der Gemeinde wurde spürbar, was diesen Abend ausmacht: Musik verbindet Menschen und schafft Gemeinschaft. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden sowie Fabio Lahass für die Organisation und musikalische Leitung.

Herbstfest

Am **Sonntag, 13. September 2026 um 10 Uhr** starten wir gemeinsam in den Herbst mit einem Familiengottesdienst. Anschließend laden wir herzlich zu unserem Herbstfest ein. Freuen Sie sich auf ein buntes Kinderprogramm mit Spielen, Leckeres vom Grill, erfrischende Getränke und viele Gelegenheiten für Begegnungen, Gespräche und gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindetag mit Profilbildung

Wie möchten wir unsere Weinbergkirche künftig gestalten? Dieser Frage widmen wir uns gemeinsam mit einem erfahrenen Gemeindeberater bei der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am **Samstag, 26. September 2026 von 9 bis 16 Uhr**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen und den Weg unserer Gemeinde mitzugestalten. Für Verpflegung und Pausen ist gesorgt. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung vorher an.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 4. Oktober 2026 um 10 Uhr** feiern wir gemeinsam Erntedank. Nach dem Gottesdienst sind die Kinder herzlich eingeladen, bunte Obstspieße zu gestalten – zum Genießen vor Ort oder zum Mitnehmen.

Putzfest

Gemeinsam packen wir an! Am **Samstag, 14. November 2026 von 9 bis ca. 14 Uhr** machen wir unseren Pfarrgarten winterfest und bringen die Weinbergkirche wieder zum Strahlen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – mit einer Kaffeejause und anschließend mit Köstlichkeiten vom Grill (auch vegetarisch und vegan). Ob drinnen oder draußen: Für jede und jeden gibt es eine passende Aufgabe. Wir freuen uns auf viele helfende Hände!

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird der Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15.30 Uhr durch ein Krippenspiel bereichert. Kinder, die gerne mitspielen möchten, sind herzlich eingeladen. Das erste Treffen mit Rollenverteilung und Informationen zu den Proben findet am **Sonntag, 15. November 2026 um 11 Uhr** statt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.

Ewigkeitssonntag

Am **Sonntag, 22. November 2026 um 10 Uhr** erinnern wir uns im Gottesdienst an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Wir nennen ihre Namen und entzünden für jede und jeden eine Kerze – als Zeichen des Gedenkens und der Hoffnung.

Adventkranzbasteln

Die Adventzeit beginnt kreativ: **Am Freitag, 27. November 2026 von 16 bis 19 Uhr** binden und gestalten wir gemeinsam Adventkränze. Das benötigte Material stellen wir gegen einen Kostenbeitrag von 15 € zur Verfügung – bitte bringen Sie lediglich Ihre Kerzen mit. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit Musik, Punsch und Keksen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.

Adventbazar der Kreativen Runde

Entdecken Sie liebevoll Selbstgemachtes, Dekoratives und Nützliches für die Advent- und Weihnachtszeit. **Öffnungszeiten:** Samstag, 28. November 2026 von 15 bis 18 Uhr mit Kaffeehaus vor der Adventeinstimmung; Sonntag, 29. November 2026 – vor und nach dem Gottesdienst; Freitag, 4. Dezember 2026 von 9 bis 12 Uhr; Sonntag, 6. Dezember 2026 – vor und nach dem Gottesdienst; Freitag, 11. Dezember 2026 von 9 bis 12 Uhr

Advent für Kinder

In der Adventzeit laden wir Kinder herzlich zu zwei besonderen Veranstaltungen ein: In der Christkindl-Werkstatt für Kinder entstehen mit viel Kreativität schöne weihnachtliche Dekorationen für zu Hause. Bei der Weihnachts-Backwerkstatt für Kinder wird gemeinsam geknetet, ausgestochen, verziert und natürlich auch probiert. **Christkindl-Werkstatt: Samstag, 5. Dezember 2026 von 14 bis 16 Uhr** - für Kinder ab 6 Jahren gedacht (jüngere Kinder bitte in Begleitung eines Elternteils). **Anmeldung** mit Altersangabe des Kindes bitte bis 22. November 2026. **Weihnachts-Backwerkstatt: Samstag, 14. November 2026 von 14 bis 16:30 Uhr** - für Kinder ab 8 Jahren, ab 5 Jahren mit Begleitung. Für die Bastelmaterialien freuen wir uns über eine kleine Spende.Wir bitten um Anmeldung.

Verein Weinbergklang

Der Weinbergklang ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Aufführung und Förderung protestantischer Musik widmet.
Unser besonderes Interesse gilt dabei der Musik Johann Sebastian Bachs sowie Werken, die vor, aber auch nach seiner Zeit entstanden sind.
Kommende Konzerte:
Adventkonzert am Samstag, 28. November 2026 um 18 Uhr
Deutsch-Hochbarock-Konzert am Mittwoch, 27. Jänner 2027 um 19 Uhr

40. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Düsseldorf

„DU bist kostbar“ – unter diesem Motto lädt der Kirchentag vom **5. bis 9. Mai 2027** nach Düsseldorf ein. Auch wir möchten wieder gemeinsam dabei sein und diese besondere Zeit voller Begegnungen, Gottesdienste, Musik, Diskussionen und Gemeinschaft erleben.

@kirchentag.de

Die Anreise erfolgt mit Austrian Airlines ab Wien. Für die Unterkunft stehen verschiedene Hoteloptionen zur Auswahl – zentral gelegen mit kurzen Wegen zu den Veranstaltungen oder eine günstigere Alternative außerhalb des Zentrums. Einzel- und Doppelzimmer werden angeboten. Das 5-Tage-Ticket ermöglicht die Teilnahme am gesamten Kirchentagsprogramm und enthält auch das Programm- und Liederheft. Ermäßigungen und Förderungen sind für verschiedene Personengruppen möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie gerne über den weiteren Ablauf, den Infoabend und die entstehenden Kosten.
Anmeldung bis Jänner 2027!

Rückblick

Das Jubiläumsfest der Markuskirche im Rückblick – aus verschiedenen Blickwinkeln

@Knotzer

5. Juli 2026: Der Tag, an dem wir die Freude über die 60-jährige Geschichte unseres Gotteshauses mit vielen Menschen in einem Festgottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest teilen durften. Als besonderer Gast hatte unsere Bischöfin Cornelia Richter ihr Kommen zugesagt. Das Highlight schlechthin war für mich, wie sie im persönlichen Gespräch und vor allem in ihrer Predigt eindrucksvoll vermittelte, dass Christsein bedeutet, den Menschen mit all ihren Freuden, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten nahe zu sein und Kirche als lebendige Gemeinschaft zu begreifen, in der es manchmal profaner und manchmal religiöser zugeht. Sehr dankbar bin ich dafür, dass der große Zuspruch der Gottesdienstbesucher:innen aus ganz Wien, insbesondere aber aus der Region Nord-West, uns allen dieses großartige Gemeinschaftsgefühl eines vollen Gotteshauses verspüren ließ. Das fulminante Geburtstagskonzert unseres Chors bereicherte diesen für mich denkwürdigen Tag auf ganz besondere Weise.

Josef Adelmann
Presbyter - Markuskirche

Bei unserem Jubiläums-Sommerfest anlässlich der Grundsteinlegung der Markuskirche im Juni 1966 durfte Musik natürlich nicht fehlen. In Anwesenheit unserer Bischöfin Cornelia Richter begann der Festgottesdienst mit dem „Engelsterzett“ aus dem Oratorium "Elias" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Zur Kirchweih wurde Psalm 84 gesungen. Der Kehrvers wurde von den musikalischen Festgästen unterstützt.

Natürlich durfte auch der Kirchenchor nicht fehlen. Besonders berührend war das "Kyrie" aus der „Missa Festiva“. Da wir zugleich das 20-jährige Bestehen unseres Kirchenchors feierten, gab es nach Speis und Trank ein Jubiläumskonzert, zu dem alle unsere bisherigen Chorleiter:innen eingeladen waren. Martin Wadsack leitete ein eigens für den Chor komponiertes Werk. Auch Ayako Tojima und Clemens Bruckmann dirigierten jeweils ein Lied aus dem früheren Repertoire. Karl-Johannes Vsedni war leider verhindert, schickte jedoch eine Grußbotschaft.

@Knotzer

Den Rahmen unseres Programms bildete ein Querschnitt durch verschiedene Genres – von „A Choral Fanfare“ über „Dona Nobis“ auf Norwegisch bis zu „That's Amore“ und „Mr. Blue Sky“ –, alles Werke, die unser aktueller Chorleiter Alexander Riano mit uns einstudiert hatte. Zusammenfassend kann ich sagen, dass nach den intensiven Vorbereitungen ein großartiges Fest stattfand, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lisa Peutl
Mitglied Markuschor

Schon im Winter hatten wir beschlossen, an die Grundsteinlegung unseres Kirchengebäudes zu erinnern und dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern. Ein würdiger Anlass und ein guter Grund für ein großes Fest. Unmittelbar nach der Wahl unserer Bischöfin fragten wir an, ob sie Zeit und Freude hätte, diesen Tag mit uns zu verbringen. Nachdem sie ihre Zusage gegeben hatte, begannen die Planungen. Unser Ziel war es, das Fest so zu gestalten, dass sich alle Gäste willkommen und wohlfühlen konnten. Die vielen positiven Rückmeldungen vor Ort haben uns gezeigt, dass uns das gelungen ist.

@Knotzer

Bei den Vorbereitungen stellten wir außerdem fest, dass auch die Gründung unseres Chores genau 20 Jahre zurücklag. So bot sich die schöne Gelegenheit, gleich zwei Jubiläen an einem Tag zu feiern. Damit war das Konzept gefunden, und der Ablauf nahm rasch Gestalt an.

Natürlich beschäftigte uns zunächst die Frage, wie sich ein solches Fest organisatorisch bewältigen ließe. Doch wir durften einmal mehr erleben, was unsere Gemeinde auszeichnet: eine großartige Gemeinschaft, die mit vereinten Kräften mit angepackt und dieses Fest möglich gemacht hat. Dazu gehören alle, die mitgeholfen haben, ebenso wie alle, die mit uns gefeiert haben.

Anfangs hatte ich die Sorge, dass sich das Programm zu sehr in die Länge ziehen könnte. Rückblickend war diese Befürchtung jedoch unbegründet. Der Festgottesdienst war stimmig und festlich. Besonders gefreut hat uns, dass die ehemaligen Pfarrpersonen Daniela und Gregor Schwimbersky, Sepp Lagger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ökumene, des Bezirks und der Region gemeinsam mit uns feierten. Auch unsere Superintendentialkuratorin durften wir an diesem Tag begrüßen.

@Knotzer

Um 14 Uhr folgte das Jubiläumskonzert unseres Chores. Alle bisherigen Chorleiterinnen und Chorleiter dirigierten jeweils ein Werk ihrer Wahl und machten das Konzert zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Es bildete einen würdigen Abschluss dieses Festtages.
Viele Hände haben in den Tagen vor dem Fest und am Festtag selbst tatkräftig mit angepackt. Gleichzeitig durften wir zahlreiche Gäste willkommen heißen. Es waren arbeitsreiche Tage – aber vor allem waren es schöne Tage. Und am Ende war jeder Einsatz die Mühe wert.

Klaus Petrovitsch
Kurator - Markuskirche

Buchpräsentation mit Livemusik

Samstag, 12. September 2026 um 19 Uhr
im Gemeindesaal
Birgit Glawischnig präsentiert ihren mystischen Fantasy-Roman für Kinder und Jugendliche: „Bippa, die Zwergenkönigin“ (erschienen im RG-Verlag).

Erntedankfest 2026

Im Juli haben wir das Jubiläum der Markuskirche voller Freude gefeiert. Beim Erntedankfest am **4. Oktober 2026** wollen wir erneut gemeinsam Danke sagen – für die Ernte und für all das, was uns geschenkt ist. Wir danken dafür, dass viele Menschen mit Fleiß und Sorgfalt arbeiten, damit alle etwas zu essen, Kleidung und ein Dach über dem Kopf haben. Alles, was wir besitzen und was unser Leben trägt, verdanken wir letztlich Gottes Gnade und Liebe. Daran wollen wir uns erinnern und danken beim Festgottesdienst **um 10 Uhr**. Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein, bei dem wir die Gemeinschaft und Gastfreundschaft der Markuskirche miteinander genießen können.

Profilfindungsworkshop

Samtag, 17. Oktober 2026 um 9 Uhr
Wer sind wir in der Markuskirche? Wo wollen wir hin? Das sind Fragen, die uns als Gemeinde beschäftigen. Wenn Sie Interesse daran haben, Ihre Gemeinde mit weiterzuentwickeln, kommen Sie gerne vorbei!

Aus der Gemeinde

Kinderferienwoche

Schwarz – Weiß, getupft und gestreift
Unter diesem Motto erlebten 27 Kinder bei uns eine Woche voller Kontraste. Die kleinen Entdecker:innen experimentierten kreativ mit Licht und Schatten, gestalteten eigene T-Shirts und bekamen tierischen Besuch von einem Dalmatiner. Auch die Kirche lernten sie völlig neu kennen – sei es beim Erforschen der liturgischen Farben oder bei einer aufregenden Übernachtung im Kirchenraum, bevor eine Abschluss-Andacht die Ferienwoche abrundete.

Ich bin dann mal weg!

Liebe Gemeindemitglieder,
ich möchte Ihnen/Euch mitteilen, dass ich mein Amt als Presbyterin und Kuratorin der Pfarrgemeinde Währing & Hernals aus privaten Gründen niederlege. Ich danke allen Weggefährt:innen für 16 interessante und auch spannende Jahre der Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Ich denke da vor allem an die Kirchensanierung, die uns von 2007 bis 2009 (Außensanierung) und von 2011 bis 2013 (Innensanierung) beschäftigte. Sie ist schon ein Prachtstück - unsere Lutherkirche!

Ich bleibe Ihnen/Euch einstweilen als Gemeindevertreterin erhalten, da ich im Pensionsfonds bereits für nächstes Jahr als Rechnungsprüferin zugesagt habe.

Die Verabschiedung mit Nachwahl ins Presbyterium ist für die GV-Sitzung am Ewigkeitssonntag vorgesehen. Die "Entpflichtung" findet im Gottesdienst am 1. Advent statt.
Vielen Dank für Ihr/Euer Verständnis

Brigitte Spiegel
Kuratorin - Lutherkirche

Wir sagen Danke!

Brigitte Spiegel hatte das Amt der Kuratorin seit 01.01.2011 inne, beinahe zweieinhalb Perioden lang. Sie wurde in einer sehr herausfordernden Zeit ins Amt gewählt: Die Lutherkirche musste außen renoviert werden. Brigitte war damals aktiv in die Bauleitung involviert und in ständigem Austausch mit Architekten, Bundesdenkmalamt, allen Firmen und war fast täglich anwesend. Mit ihren Kalkulationen hatte sie auch die Kosten immer genau im Blick und sorgte für eine gute Abstimmung mit der Bank. Aufgrund der großartigen Umsetzung hat sich Brigitte dann auch gleich der Innenrenovierung unseres Kirchengebäudes angenommen. Dank ihres umfassenden Engagements haben wir beide Renovierungen, die Übersiedlung der Pfarrkanzlei, die Erneuerung des Gemeindesaals und schlussendlich auch die Vorbereitungen für die Dachrenovierung des Lutherhofes und vieles, vieles mehr, gemeistert. Sie war eine große Stütze für die Gemeinde und oft treibende Kraft, etwas Neues zu wagen. Nun hat sie es sich redlich verdient, ihre Zeit als Pensionistin auch woanders zu verbringen. Wir sagen dir, liebe Brigitte, ein herzliches DANKE für deinen Einsatz, die investierte Zeit und Energie und dass du uns als Mitglied der Gemeindevertretung erhalten bleibst! Wir wünschen dir alles Gute, Gottes Segen und vor allem Gesundheit für deinen nächsten Lebensabschnitt!

Verein Lutherhof

Der Verein Lutherhof setzt sich für den Erhalt unserer Gebäude ein und schafft damit die Grundlage für zahlreiche Gruppen und Kreise, die hier beheimatet sind. Neben der Abbezahlung unserer Dachsanierung, möchten wir uns nun um die Jugendräume kümmern, die besonders intensiv von Kindern genutzt werden. Unser Spendenkonto nimmt schon jetzt jeden Beitrag an (AT34 2011 1855 8592 0700). Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Mitglied werden ist ganz einfach möglich unter www.lutherhof.at/mitglied-werden. Bei Fragen schreiben Sie an: info@lutherhof.at

Lust auf Abenteuer?

Ich bin Martin und begleite die Lutherkids beim Spielen, Kreativsein, Feiern und Forschen. Gemeinsam finden wir echte Schätze für das Leben und den Glauben! Bei uns wird es nie langweilig – wir sind unter anderem auch Teil von „Finsterlings Gefährt:innen“, wo es um Ritter:innen und Burgen geht. Du willst mitmachen? Alle Veranstaltungen gibt’s unter „Familien & Kinder“ oder auf Lutherkids.at

Ausblick

Konfi-Opening „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ 27. September 2026 um 10 Uhr

Musikalischer Festgottesdienst mit dem Posaunenchor Ökumenobrass.

Erntedank & Geburtstagsfest 4. Oktober 2026 um 10 Uhr

Mit einem Festgottesdienst feiern wir 97 Jahre Kindergarten und 120 Jahre Lutherschule. Im Anschluss: Buffett, Kinderangebote, Tag der Offenen Tür in der Lutherschule.

Franziskus-Gottesdienst mit Mensch-Tiersegnung 18. Oktober 2026 um 10 Uhr

Gedenken an den 800. Todestag von Franz von Assisi. Haustiere und Kuscheltiere sind willkommen. Musik: Sonnengesang des Franziskus

@sita2

Reformationstag 31. Oktober 2026 um 18 Uhr Musikalischer Festgottesdienst

Bachkantate “Ein feste Burg” BWV 80
Chöre der Weinberg- und Lutherkirche
Predigt: Bischöfin Prof. Dr. Cornelia Richter

Konzert „Verleih uns Frieden“ 12. November 2026 um 19.30 Uhr

Im Rahmen der Reihe Musik am 12. musizieren unter der Leitung von Matthias Krampe der Albert Schweitzer Chor und das JSBM Kammerorchester sowie Jakob Gerbeth (Tenor).
Programm:
Wolfram Wagner (*1962): „Domine“ für Tenorsolo, Chor und Streichorchester (2023)
Peteris Vasks (*1946): „Dona nobis pacem”
Schostakowitsch Kammersinfonie op.110a (nach dem 8. Streichquartett)
Arthur Honegger: 2.Symphonie (1941)
Vorverkauf über öticket möglich.
Abendkasse ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
www.musikam12ten.info

Gospelworkshop 27. und 28. November 2026

Freitag, 27.11.2026 von 13 bis 19 Uhr
Samstag, 28.11.2026 von 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 29.11.2026 um 10 Uhr
Leitung: Dr. Georg Weilguny
Kosten: 150,00 Euro inklusive Notenmaterial
Verbindliche Anmeldung: per E-Mail an elisabeth@janousek.cc

Regional-Ausflug nach Westungarn

An Fronleichnam, am 4. Juni 2026, unternahm die Region Wien Nord-West einen abwechslungsreichen Ausflug nach Westungarn. Organisiert und begleitet wurde die Reise von Szilárd Wagner, dem Pfarrer der Markuskirche in Wien-Ottakring.

Sopron

Unsere Busfahrt führte zunächst nach Sopron, wo uns Pfarrer Wagner mit viel Charme und Humor durch seine Geburtsstadt führte. Dabei erhielten wir zahlreiche interessante und auch amüsante Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten der Stadt. Höhepunkte des Rundgangs waren unter anderem der Besuch der evangelischen Kirche sowie der Domkirche St. Georg mit ihrer Orgel von 1633, der wunderschöne Hauptplatz der Altstadt sowie der mittelalterliche Feuerturm. Begleitet wurden wir dabei von traumhaftem Sommerwetter, das den Aufenthalt besonders angenehm machte.

Burg Sümeg

Nach einem guten gemeinsamen Mittagessen ging die Reise weiter zur Burg Sümeg. Dort erlebten wir eine beeindruckende Vorführung mit Ritterspielen und Pferden. Die spektakulären Darbietungen begeisterten die gesamte Reisegruppe und machten den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zum Abschluss des Tages stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen, bevor wir in fröhlicher Stimmung die Heimreise nach Wien antraten. Nach diesem gelungenen Ausflug freuen wir uns schon auf die nächste gemeinsame Reise!

Susanne Fitz
Gemeindemitglied - Weinbergkirche

Döbling Weinbergkirche

Börnergasse 16, 1190 Wien
Tel: 01/3 20 59 84
pfarramt@weinbergkirche.at
Webseite: weinbergkirche.at

Kuratorin Dr. Ulrike Schildböck
ulrike.schildboeck@weinbergkirche.at

Pfarrer Mag. Matthias Eikenberg
Tel: 0699/18 87 77 20
matthias.eikenberg@
weinbergkirche.at

Pfarrerin Mag.[a] Birgit Meindl-Dröthandl
Tel: 0699/18 87 77 19
birgit.meindl-droethandl@evang.at

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

Pfarramtsassistentin
Dipl. BW Susanne Fitz BA

Newsletteranmeldung unter
pfarramt@weinbergkirche.at

Spendenkonto Weinbergkirche:
AT16 2011 1214 8376 9105

Ottakring Markuskirche

Thaliastraße 156, 1160 Wien
Tel: 01/4 86 52 97
kanzlei@markuskirche.at
Webseite: markuskirche.at

Kurator Klaus Petrovitsch
kurator@markuskirche.at

Pfarrer Dr. Szilárd Wagner
Tel: 0677/62 90 62 70
s.wagner@markuskirche.at

Bürozeiten:
Dienstag von 9 bis 12 Uhr und
Mittwoch von 14 bis 18 Uhr

Newsletterformular unter
www.markuskirche.at

Spendenkonto Markuskirche:
AT11 3200 0000 0747 4026

Facebook: facebook.com/evmakir
Youtube: youtube.com/@evmakir

Währing & Hernals Lutherkirche

Martinstraße 23, 1180 Wien
Tel: 01/4 06 45 34
Fax: 01/4 06 45 34 22
pfarramt@lutherkirche.at
Webseite: lutherkirche.at

Kuratorin Ing. Brigitte Spiegel
brigitte.spiegel@lutherkirche.at

Pfarrer Christopher Türke MA MTh
christopher.tuerke@evang.at

Kinderreferentin Mag.[a] Birgit Steidl
birgit.steidl@lutherkirche.at
Tel: 0676/3 15 85 01
www.lutherkids.at
Facebook, Instagram

Jugendreferent
Philipp Axmann BA
jugendreferent@lutherkirche.at

Bürozeiten:
Montag & Mittwoch von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 14 bis 18 Uhr nach Vereinbarung

Pfarramtsassistent
Lennart Uschmann

Kirchenbeitragsstelle:
Tel: 01/4 06 45 34 30
Fax: 01/4 06 45 34 22
kirchenbeitragsstelle@lutherkirche.at
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr
und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
nach Vereinbarung

Spendenkonten Lutherkirche:
Bank Austria, **Spendenkonto Dach- & Kirchenrenovierung**, lautend auf:
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien - Währing & Hernals,
IBAN: AT71 1100 0094 5356 5501
Bawag, **Gemeindekonto**, lautend auf: Ev. Pfarrgem. A.B. Wien-Währing,
IBAN: AT57 6000 0000 0799 6193

Facebook:
facebook.com/LutherkircheWien
youtube.com/@Lutherkirche Wien

Evang. Kirchenbeitragsstelle für 1160 & 1190 Wien:

Evangelischer Pfarrgemeindeverband A.B. Wien
Hamburgerstraße 3, Stiege M, 2. OG, 1050 Wien
Telefon: 059 1517 70100, E-Mail: kirchenbeitrag@wvb-evang.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr
Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Krankenhaus-Seelsorge

Klinik Ottakring:
Carola Hochhauser 01/4 91 50 59 22
oder 0699/18 87 78 97

Evangelisches Krankenhaus Hans-Sachs-Gasse:
Dr.in Livia Wonnerth-Stiller
0699/18 87 80 97

AKH Wien:
Mag.[a] Marietta Geuder-Mayrhofer
0699/18 87 78 96

Göttlicher Heiland:
Mag.[a] Cathrin Mäntler-Molitorisz
01/4 00 88-9400

Gewaltschutz-Beauftragte der Region Nord-West

Carola Hochhauser
Tel: 0699/18 87 78 97

Telefon Seelsorge (0-24 Uhr)

142 TELEFON SEELSORGE

Kantate BWV 80

Ein Feste Burg ist unser Gott

Johann Sebastian Bach

Lutherchor & Weinbergchor

31. OKTOBER 2026 UM 18 UHR

Reformationsgottesdienst mit Bischöfin Richter
in der Lutherkiche Währing & Hernals

8. NOVEMBER 2026 UM 10 UHR

Gottesdienst und Feier 25 Jahre Weinbergchor
in der Weinbergkirche Döbling

www.lutherkirche.at - www.weinbergkirche.at

Abs. Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Döbling,
Börnergasse 16, 1190 Wien.
Sponsoring.Mail 02Z030413S
Verlagspostamt: 1190 Wien

Impressum
Medienhinhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion und verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung dieser Ausgabe: Presbyterien der Evangelischen Pfarrgemeinden: A.B. Döbling, Börnergasse 16, 1190 Wien, Ottakring, Thaliastraße 156, 1160 Wien und Währing & Hernals, Martinstraße 23, 1180 Wien. Blattlinie: Nachrichten der Pfarrgemeinden und Verbreitung christlicher, evangelischer Themen. Bilder: wenn nicht anders angegeben © Archiv der Pfarrgemeinden. Layout: Susanne Fitz. Namen ohne akademische Titel. Hersteller: druck.at - Druck- und HandelsgesmbH, Rudolf Diesel-Straße 5A, 2544 Leobersdorf. Verlags- und Aufgabepostamt: 1190 Wien.